

Stadt Bochum  
Büro für Bürgerbeteiligung

[buergerbeteiligung@bochum.de](mailto:buergerbeteiligung@bochum.de)

Bochum, 19. Januar 2023

### **Bürgeranregung nach GO NRW § 24 Radverkehr Hans-Böckler-Straße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die WAZ berichtete am 18.01.2023 unter der Überschrift „Gummilippen in Straßenbahngleisen: Droht Kostenexplosion?“ über die geplante Baumaßnahme an der Hans-Böckler-Straße. Die förderbaren Gesamtkosten der Baumaßnahme liegen laut WAZ bei 351.450 Euro. Die Umsetzung ist nicht absehbar.

Sofort umsetzbar zu sehr geringen Kosten ist aber die in den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) vorgesehene Lösung:

„Ab einem Winkel von 50 gon [das sind 45°] oder mehr ist die Überquerung von Rillenschienen problemlos möglich. Wo Überquerungen der Gleise obligatorisch sind, ... können Überquerungsstelle und Überquerungswinkel durch Markierungen verdeutlicht werden.“ (S. 30)

Das einzige was wirklich gemacht werden muss, ist also die Markierung einer Radverkehrsfurt, die im Winkel von 45° über die Straßenbahngleise führt.

Vor der Querungsstelle ist Raum neben der äußeren Schiene mit etwa 1,45 m breit genug zum Rad fahren. Eine Verbreiterung ist nur erforderlich, wenn Straßenbahnen und Bussen auf diesen etwa 150 Metern das Überholen ermöglicht werden soll. Das erscheint aber aus Sicherheitsgründen nicht sinnvoll, erst recht nicht für Gelenkbusse, die sich den Straßenraum mit dem Radverkehr teilen.

Im Bereich hinter der Gleisquerung (südlich) kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen, wenn Bogestra-Busse Radfahrende ohne den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand überholen. Der dadurch mögliche Zeitgewinn ist lächerlich gering. Die Gefahr dagegen erheblich.

Ich schlage daher vor, die Baumaßnahme durch eine einfache Furtmarkierung zu ersetzen, ggf. in Kombination mit einem Überholverbot (Zeichen 277.1)

Viel dringender und alternativlos notwendig ist die Sicherung des Radverkehrs im Bereich der Straßenbahnhaltestelle Gerthe Mitte am Castroper Hellweg. Dort ist sicheres Radfahren zurzeit in beiden Richtungen überhaupt nicht möglich. Das wäre eine absolut sinnvolle Investition.

Mit freundlichen Grüßen  
Klaus Kuliga